

Protokoll
über die 20. Sitzung des Ausschusses f. Stadtentwicklung u. Umwelt
vom 18.09.2018
Kleiner Sitzungssaal, Hasestraße 11, 49565 Bramsche

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Ralf Bergander

Mitglieder SPD-Fraktion

Frau Roswitha Brinkhus

Herr Karl-Georg Görtemöller

Vertreter für RM Neils ab TOP 7

Frau Anette Marewitz

Herr Oliver Neils

abwesend ab TOP 7

Herr Torsten Neumann

Mitglieder CDU-Fraktion

Herr Gert Borchering

Vertreter für RM Rothert

Herr Heiner Hundeling

Herr Andreas Quebbemann

Mitglieder Fraktion B 90/DieGrünen

Frau Barbara Pöppe

Mitglieder FDP-Fraktion

Frau Anette Staas-Niemeyer

Mitglieder Fraktion Die LINKE

Herr Bernhard Rohe

Bürgervertreter gem. § 71 (7) NKomVG

Herr Carsten Johannsmann

Herr Volker Schulze

Gäste

Herr Ralf Pröpper

Verwaltung

Herr LSBG Hartmut Greife

Herr BGM Heiner Pahlmann

Herr Wolfgang Tangemann

Herr Cornelis van de Water

abwesend ab TOP 6

Susanne Wedler

abwesend ab TOP 7

Herr ESTR Ulrich Willems

Protokollführerin

Frau Anna-Lena Tschöke

Abwesend:

Mitglieder CDU-Fraktion

Herr Ernst-August Rothert

Bürgervertreter gem. § 71 (7) NKomVG

Herr Werner Hagemann

Beginn: 18:00

Ende: 21:05

Tagesordnung:

- 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- 2 Ergänzung/Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 09.08.2018
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Lärmaktionsplanung 3.Stufe WP 16-21/0444
- 6 Vergaberichtlinie für städtische Baugrundstücke
- 6.1 Antrag der CDU-Fraktion zu Vergaberichtlinien für städtische Grundstücke WP 16-21/0319
- 6.2 Vergaberichtlinie für städtische Baugrundstücke - Verwaltungsvorlage WP 16-21/0447
- 7 Einsatz von Rasenrobotern und Sachstand automatische Bewässerungsanlagen
- 7.1 Antrag der CDU-Fraktion "Einsatz von Rasenrobotern und Sachstand automatische Bewässerungsanlagen" WP 16-21/0426
- 7.2 "Einsatz von Rasenrobotern und Sachstand automatische Bewässerungsanlagen" -Empfehlung des Ausschusses für Soziales und Sport WP 16-21/0426-1
- 8 Antrag der Fraktion "Die Linke" - Errichtung eines Spielplatzes im OT Ueffeln WP 16-21/0449
- 9 35. Flächennutzungsplanänderung - Ortsteil Schleptrup - Feststellungsbeschluss - Bezugsvorlagen: WP 16-21/0076 u. WP 16-21/0377 WP 16-21/0442
- 10 Bebauungsplan Nr. 164 "Industrie- und Gewerbegebiet Eiker Esch" - Satzungsbeschluss gem. § 10 Baugesetzbuch (BauGB) - Bezugsvorlagen: WP 16-21/0114, WP 16-21/0332 u. WP 16-21/0381 WP 16-21/0440
- 11 Bebauungsplan Nr. 162 "Varusstraße" - Satzungsbeschluss gemäß § 10 Baugesetzbuch (BauGB) - Bezugsvorlagen WP 16-21/0077, WP 16- WP 16-21/0443

21/0378

- 12 Bebauungsplan Nr. 114 "Zwischen Hafenstraße und Osnabrücker Straße", 1. Änderung mit örtlichen Bauvorschriften WP 16-21/0441
- Satzungsbeschluss gemäß § 10 Baugesetzbuch (BauGB)
- Bezugsvorlagen WP 16-21/0075, WP 16-21/0287, WP 16-21/0376
- 13 Informationen
- 14 Anfragen und Anregungen
- 15 Einwohnerfragestunde

TOP 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Vors. Bergander begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 Ergänzung/Feststellung der Tagesordnung

Vors. Bergander beantragt eine Änderung der Tagesordnung. TOP 9 und TOP 10 sollen getauscht werden, damit die inhaltlich miteinander korrespondierenden Themen nacheinander besprochen werden können.

TOP 3 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 09.08.2018

Abstimmungsergebnis:

11 Stimmen dafür
0 Stimmen dagegen
0 Enthaltungen

TOP 4 Einwohnerfragestunde

Eine Bürgerin fragt nach, wer die Baggeraktion im Bereich Düstergatt veranlasst hat und wieso nur ein halber Meter des Grabens vom Unrat befreit wurde.

Vors. Bergander sichert der Bürgerin zu, dass dieses Thema abgeklärt wird.

Antwort: An dem Graben wurde nicht gearbeitet, da dieser nicht in städtischem Besitz ist. Der Betriebshof hat Wegeseitenräume abgetragen um ein besseres Ableiten des Wassers von den Wegen zu gewährleisten.

Zudem teilt sie mit, dass die Straßenlaternen am Düstergatt kaputt sind.

Herr v.d.Water versichert, dies an die Stadtwerke weiter zu geben, damit das Problem behoben werden kann.

TOP 5 Lärmaktionsplanung 3.Stufe

WP 16-21/0444

Herr Pröpper stellt den Lärmaktionsplan Stufe 3 anhand einer Präsentation vor.

Im Anschluss an den Vortrag beantworten Herr Pröpper und Herr v.d. Water die Fragen der Ausschussmitglieder.

RM Quebbemann äußert Kritik an dem vorgestellten Lärmaktionsplan. Er sieht die Stadt Bramsche in der Pflicht etwas zu unternehmen. Er regt an, die Betroffenen evtl. anzuschreiben um auf Fördermöglichkeiten und Zuschüsse aufmerksam zu machen.

TOP 6 Vergaberichtlinie für städtische Baugrundstücke

LSBD Greife stellt den Entwurf der Vergaberichtlinien vor, der als Diskussionsgrundlage dienen soll.

RM Quebbemann äußert Kritik an den von der Verwaltung vorgestellten Vergabekriterien. Es sei wichtig junge Familien zu bevorzugen und die anderen Gruppen nur nachrangig zu berücksichtigen. Auch sei die Vergabe anhand eines Loses oder anhand des Einkommens nicht akzeptabel. Die vorher bestehende Transparenz bei der Grundstücksvergabe würde verloren gehen. Die CDU-Fraktion kann diese Vorschläge nicht akzeptieren. Zudem sei es wichtig, dass die Ortsräte weiter mitentscheiden. Akzeptabel wären lediglich einzelne Vorschläge der FDP.

RM Rohe sieht viele Möglichkeiten durch die Vergabe der Grundstücke anhand von Losen. Er würde das System noch durch ein Los erweitern, Baugrundstücke sollen an sozial schwächere Familien/Personen zu vergünstigten Preisen vergeben werden. Er lehnt den Vorschlag der CDU ab.

RM Neils erinnert daran, dass es sich bei der Vorlage um eine Diskussionsgrundlage handelt und nicht um eine abschließende Vorlage. Man dürfe nicht nur an Familien denken, sondern müsse auf eine gute Durchmischung der Baugebiete achten. Dies wäre essentiell für die Gesellschaft. Durch das Losverfahren sei dies gegeben.

RM Staas-Niemeyer stellt den Entwurf der FDP-Fraktion vor (siehe Entwurf FDP).

RM Pöppe stellt den Vorschlag der Grünen vor (siehe Entwurf die Grünen).

ESTR Willems sieht in dem Losverfahren kein starres Verfahren, sondern die Möglichkeit bei jedem Baugebiet individuell über die Lose und deren Größe zu entscheiden.

RM Neils sieht bei vielen Vorschlägen der SPD, FDP, der Linken und der Grünen einen gewissen Konsens. Er schlägt vor, dass die Verwaltung aus den gesammelten Vorschlägen einen Entwurf entwickelt und dieser dann dem Ausschuss vorgestellt wird.

RM Quebbemann regt an, die Richtlinien der letzten Jahre so bei zu behalten und beantragt die Abstimmung über den Vorschlag der CDU.

TOP 6.1 Antrag der CDU-Fraktion zu Vergaberichtlinien für städtische Grundstücke WP 16-21/0319

Vors. Bergander lässt über die Vorlage der CDU-Fraktion abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 3 Stimmen dafür
8 Stimmen dagegen
0 Enthaltungen

TOP 6.2 Vergaberichtlinie für städtische Baugrundstücke - Verwaltungsvorlage WP 16-21/0447

Vors. Bergander bittet die Verwaltung bis November einen Vorschlag zur Vergabe der städtischen Grundstücke zu entwerfen.

TOP 7 Einsatz von Rasenrobotern und Sachstand automatische Bewässerungsanlagen

RM Quebbemann fragt, wie der Sachstand hinsichtlich der automatischen Bewässerungsanlage ist.

LSBD Greife antwortet, dass die Anlage in Achmer gebaut worden ist. Von den anderen Vereinen sind noch keine Anträge gestellt worden und demnach auch noch keine Mittel frei gegeben worden.

RM Quebbemann fragt nach den Erfahrungen und Rückmeldungen der anderen Vereine zu diesem Thema.

LSBD Greife entgegnet, dass die Bewässerungsanlage in Achmer noch nicht fertig eingerichtet ist. Die Pumpen müssen noch nachgerüstet werden. Um eine Rückmeldung geben zu können ist die Erprobungszeit noch zu kurz.

BV Schulze berichtet von einem Gespräch mit dem Platzwart des FCR Bramsche, der die gleichzeitige Beschaffung der Roboter und der automatischen Sprenganlage als sinnvoll erachtet. Sonst sei die Gefahr, dass die Roboter die Schläuche der Bewässerungsanlagen beschädigen zu groß.

TOP 7.1 Antrag der CDU-Fraktion "Einsatz von Rasenrobotern und Sachstand automatische Bewässerungsanlagen" WP 16-21/0426

Vors. Bergander spricht sich dafür aus, dass über die Vorlage WP 16-21/0426 nicht abgestimmt wird, sondern die Vorlage WP16-21/0426-1 Gegenstand des Beschlusses ist. Die Ausschussmitglieder sind damit einverstanden.

TOP 7.2 "Einsatz von Rasenrobotern und Sachstand automatische Bewässerungsanlagen" -Empfehlung des Ausschusses für Soziales und Sport WP 16-21/0426-1

- TOP 9 35. Flächennutzungsplanänderung - Ortsteil Schleptrup WP 16-21/0442
- Feststellungsbeschluss
- Bezugsvorlagen: WP 16-21/0076 u. WP 16-21/0377

Beschlussvorschlag:

1. Die im Rahmen des Planverfahrens vorgebrachten und in der beigefügten Anlage aufgelisteten Anregungen und Hinweise werden zur Kenntnis genommen und jeweils entsprechend der Spalte „Abwägung / Beschlussempfehlung“ beschieden. Die in der Anlage aufgeführten Stellungnahmen sind Bestandteil des Feststellungsbeschlusses.
2. Das gemeindliche Aufstellungsverfahren zur 35. Flächennutzungsplanänderung – Ortsteil Schleptrup mit Begründung und Umweltbericht wird hiermit durch den Feststellungsbeschluss abgeschlossen.

Vors. Bergander lässt über die Vorlage abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 11 Stimmen dafür
 0 Stimmen dagegen
 0 Enthaltungen

- TOP 10 Bebauungsplan Nr. 164 "Industrie- und Gewerbegebiet WP 16-21/0440
Eiker Esch"
- Satzungsbeschluss gem. § 10 Baugesetzbuch (BauGB)
- Bezugsvorlagen: WP 16-21/0114, WP 16-21/0332 u.
WP 16-21/0381

Beschlussvorschlag:

1. Die im Rahmen des Planverfahrens vorgebrachten und - soweit abwägungsbeachtlich - in der beigefügten Anlage aufgelisteten Anregungen und Hinweise werden zur Kenntnis genommen und jeweils entsprechend der Spalte „Abwägung/Beschlussempfehlung“ beschieden. Die in der Anlage aufgeführten Stellungnahmen sind Bestandteil des Satzungsbeschlusses.
2. Der Bebauungsplan Nr. 164 „Industrie- und Gewerbegebiet Eiker Esch“ wird gemäß § 10 BauGB in der vorliegenden Fassung als Satzung und zusammen mit der dazugehörigen Begründung einschl. Umweltbericht beschlossen.

LSBD Greife stellt die Vorlage vor und gibt den Hinweis auf ein Gerichtsurteil (vgl. Rn. 71ff. des Urteils vom 15.02.2012 – 10 D 46/10 NE und Rn. 76ff. des Urteils OVG NRW vom 26.06.2013 Az. 7 D 75/11 NE (v. A.RN. 74ff.))

Die Ausschussmitglieder sprechen sich für das Gewerbegebiet aus und verweisen auf die Bedeutung für die Stadt Bramsche.

RM Quebbemann stört sich an der Aussage des Landkreises, dass eine fehlende Festsetzung der Höhe der baulichen Anlagen zur Unwirksamkeit des Bebauungsplanes führt. Er fragt sich, ob dies bei den Bebauungsplänen in der Vergangenheit auch so gelaufen ist und es zu einer Unwirksamkeit der in der Vergangenheit beschlossenen Bebauungspläne führt.

Vors. Bergander hält eine Neubewertung der Situation nach einer Erprobungsphase für sinnvoll. Falls die Prognose der Stadt Bramsche nicht eintrifft, kann die Straße auch im Nachhinein wieder frei gegeben werden.

Vors. Bergander lässt über den Änderungsantrag der CDU-Fraktion abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 3 Stimmen dafür
7 Stimmen dagegen
1 Enthaltung

Der Änderungsantrag der CDU-Fraktion wurde mehrheitlich abgelehnt.

Abstimmungsergebnis: 7 Stimmen dafür
1 Stimme dagegen
3 Enthaltungen

TOP 12 Bebauungsplan Nr. 114 "Zwischen Hafenstraße und Osnabrücker Straße", 1. Änderung mit örtlichen Bauvorschriften WP 16-21/0441
- Satzungsbeschluss gemäß § 10 Baugesetzbuch (BauGB)
- Bezugsvorlagen WP 16-21/0075, WP 16-21/0287, WP 16-21/0376

BV Schulze lobt die Verwaltung und spricht sich für den Satzungsbeschluss aus.

RM Quebbemann kritisiert, dass auf der Seite 10 der Vorlage nicht explizit steht, dass die Kosten für die Überquerungshilfe vom Investor getragen werden müssen.

Es wird festgehalten, dass der Investor die Kosten für die Überquerungshilfe tragen muss.

Abstimmungsergebnis: 10 Stimmen dafür
1 Stimme dagegen
0 Enthaltungen

TOP 13 Informationen

Herr Tangemann teilt mit, dass es im Gehn ein massives Problem mit Borkenkäfern gibt. Aus einem Borkenkäfer sind in diesem Jahr 100.000 Borkenkäfer geworden. Normalerweise liegt die Quote bei 1:3 oder 1:4. Bedingt durch die anhaltende Trockenheit konnten sich die Fichten nicht wehren. Aufgrund dessen mussten schon über 10.000 Festmeter Kiefernholz geschlagen werden. Wenn sich das Wetter nicht ändern sollte wird eine weitere Verdopplung der Zahlen befürchtet.

In der nächsten Sitzung soll die weitere Entwicklung erläutert werden.

Des Weiteren erläutert Herr Tangemann den aktuellen Sachstand zum Wegerandstreifenprogramm. In einigen Ortsteilen werden weitere Maßnahmen eingeleitet um mehr Werteinheiten zu gewinnen. Die Kosten für das Programm belaufen sich auf ca. 40.000 Euro das entspricht 0,18 Cent pro Werteinheit für das Monitoring, das Setzen der Pfähle, die Planungskosten und die Vermessungskosten. An den Pfählen soll ein Schild mit einem QR-Code angebracht werden, der zur Homepage der Stadt Bramsche führt und das Wegerandstreifenprogramm erklärt.

TOP 14 Anfragen und Anregungen

keine

TOP 15 Einwohnerfragestunde

keine

Ralf Bergander
Vorsitzender

LSBD Greife
Verwaltung

Anna-Lena Tschöke
Protokollführerin